

Rundschreiben Nr. 3 zur Saison 2011/2012

Kreispokal 2011 Endrunde der Damen und Herren am Samstag, 17.12.2011 ab 17 Uhr

Am 17.12.2011 findet in Zingsheim die Endrunde des diesjährigen Kreispokals statt. Die Teilnehmer wurden in dieser Woche ausgespielt. Leider lag mir noch kein Ergebnis vor. Der Kreis als Veranstalter und der TTC Zingsheim als Ausrichter würden sich über zahlreichen Besuch an diesem Tag zu dieser äußerst unterhaltsamen Endrunde sehr freuen und laden Euch hiermit herzlich dazu ein. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt.

Mannschaftsaufstellungen Rückrunde 2011/2012

Das Ende der Hinrunde steht vor der Tür und damit auch die Mannschaftsaufstellungen der Rückrunde.

Die Mannschaftsmeldungen für die Rückrunde können erst beginnen, wenn die maßgeblichen Q-TTR-Werte feststehen. Die Berechnung beginnt frühestens am dritten Tag nach dem 10.12. Das bedeutet in der Praxis: Alle Ergebnisse vom 10.12. gehen in die TTR-Wertung ein, wenn die Eingabe des Spielberichts zeitgerecht erfolgt. Ergebnisse vom 11.12. oder später gehen niemals in die TTR-Wertung ein.

Unter der Voraussetzung, dass bei der Berechnung keine Fehler auftreten, werden die Werte frühestens am 15.12. veröffentlicht. Die Mannschaftsmeldung beginnt deshalb erst am 16.12. und endet am 23.12., damit die Meldung vor Weihnachten durch ist. Spätestens am 09.01.12

werden die endgültigen Aufstellungen dann veröffentlicht, die Rückrunde beginnt am 13./14./15.01.2012.

Wir haben uns bewußt dazu entschieden, den Weg des Verbands und Bezirks nicht mitzugehen, die die Mannschaften noch vor Weihnachten genehmigen wollen. Wir halten 7 Tage dafür einfach zu knapp.

Im Folgenden noch einmal die Richtlinien zur Aufstellung und meine Bemerkungen dazu.

Es wird grundsätzlich nach den aktuellen Q-TTR- Werten aufgestellt. Diese Q-TTR- Werte und zusätzlich die vorherigen drei können in click-tt im Vereinsbereich unter Downloads in der Q-TTR- Liste eingesehen werden. Außerdem sieht man diese Werte auch beim Eingeben der Aufstellung.

Die Toleranzen liegen bei 50 Punkten innerhalb von Mannschaften und 65 Punkte zwischen Mannschaften. Diese Toleranzen sind absolut verbindlich und wir werden hier keine Ausnahmen zulassen. Genau ab 51 bzw. 66 Punkten wird die Aufstellung nicht genehmigt bzw. entsprechend umgestellt. Ausnahmen bilden Schüler, die in Jungenmannschaften und Jugendspieler, die in Erwachsenenmannschaften und eingesetzt werden. Diese bekommen **auf Antrag des Vereins**, der bei der Mannschaftsaufstellung im Bemerkungsfeld eingetragen wird, einen sogenannten Jugendbonus.

Dieser Jugendbonus gilt auch für die Vorrunde der Spielzeit, unmittelbar nachdem diese Jugendlichen ihrer bisherigen Altersklasse entwachsen sind.

Dieser Jugendbonus ist nach oben grundsätzlich nicht begrenzt, die Entscheidung liegt bei der spielleitenden Stelle, also dem Sportausschuß. Dabei ist folgende Vorgabe des Verbandes besonders zu beachten:

Hierbei ist natürlich auch wichtig, dass die bisherigen Ergebnisse wenigstens ansatzweise den Vorgaben der neuen Regelung („... überaus positive sportliche Entwicklung ...“) folgen. Das Wohlwollen muss also Grenzen haben.

Daß in der ersten Saison mit dieser Regelung noch nicht alle Aufstellungen perfekt sein können, haben wir erwartet und ist auch völlig normal. Die Mannschaften werden ja auch teilweise ganz neu sortiert. Wir möchten aber schon mal vorbeugend darauf hinweisen, daß wir ab der Saison 2013/2014 erwarten, daß die Aufstellungen unter Beachtung der Toleranzen „passen“, da die neuen Regelungen absolut klar sind und nur bedingt Ausnahmen für Jugendspieler zulassen. Von Aufstellungen nach dem Motto „Die werden das schon sortieren“ ist in Zukunft daher bitte abzusehen. Wir behalten uns vor, nicht stimmige

Aufstellungen in Zukunft ohne Verbesserungsvorschläge abzulehnen und eine neue Aufstellung innerhalb einer Frist nachzufordern. Sollte nach dieser Frist die Aufstellung immer noch fehlerhaft sein, werden wir diese Mannschaften nach Q-TTR- Wert aufstellen.

Nachverlegungen:

Ich bin erfreut, daß es zum ersten Mal seit der Einführung der Nachverlegungen, zumindest soweit mir bekannt, zu keinen Diskussionen bzgl. Nachverlegungen gekommen ist.

Sperrvermerke

Der Sperrvermerk wird in der Rückrundenauflistung für die Vereine nicht sichtbar sein.

- Auf diese Weise soll vermieden werden, dass Vereine Sperrvermerke unberechtigterweise löschen und den Spieler anderweitig platzieren.

Wenn die Aufhebung eines Sperrvermerks aus der Vorrunde tatsächlich gewünscht und im Rahmen unserer Bestimmungen zulässig ist, muss der Verein dies im Bemerkungsfeld eintragen.

Sperrvermerke zur Rückrunde können ebenfalls nicht vom Verein selbst gesetzt werden. Sie sind ebenfalls im Bemerkungsfeld zu beantragen.

Sperrvermerke, die in der Hinrunde gesetzt wurden, können in der Rückrunde entfernt werden, wenn die Q-TTR- Werte dies erlauben und der Spieler dadurch nicht in eine höhere Mannschaft gemeldet wird bzw. gemeldet werden muss.

Ein Sperrvermerk zur Rückrunde ist nur möglich und zulässig, wenn dadurch das Aufrücken eines Spielers in die obere Mannschaft verhindert werden kann. „Wildes Verteilen“ von Sperrvermerken zur Stärkung unterer Mannschaften scheidet ebenso aus wie ein Sperrvermerk für Neuzugänge, für die er mangels Vorrundeneinstufung gar nicht erst in Betracht kommt.

Anneliese Sampels

Der Tischtennis-Kreis trauert um den plötzlichen und tragischen Tod einer seiner größten Persönlichkeiten der letzten Jahre. Gerade in der Adventszeit sind unsere Gedanken bei Anneliese und Ihrer Familie und Freunde. Wir werden Ihr Andenken für immer bewahren.

Der Nachruf des Kreisvorstands ist auf der Kreishomepage zu finden.

Weihnachtsgruß

Ich wünsche allen, auch im Namen des Kreisvorstands- und –sportausschusses, eine schöne Adventszeit und frohe und besinnliche Weihnachtstage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr und einen guten Start in die Rückrunde.

Ich bedanke mich für die wieder einmal sehr faire und weitgehend unkomplizierte Abwicklung des Spielbetriebs in der diesjährigen Hinrunde und freue mich auf viele weitere Spielzeiten.

Vergeßt bei allem Ernst des Spiels nicht, den allerletzten Satz zu spielen!

Mit sportlichen Grüßen

Marcel Weißkirchen